המזכיר

Preis des Jahrgangs (sechs Nummern) Ein Thaler 10 Sgr.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten.

No. 31.

(VI. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Redigirt von **Dr. M. Steinschneider.**

Verlag von **A. Asher & Co. in Berlin.**

1863. ***Januar — Februar.*** תרכ"ג

Die in dieser Bibliographie angezeigten Bücher sind von **A. Asher & Co.** zu beziehen. Offerten von antiquar. Büchern und Manuscripten sind denselben stets willkommen. Alle dieses Blatt betreffenden Zusendungen von Drucksachen erbitten wir uns an die Adresse der Buchhandlung unter Kreuzband *franco* oder durch Buchhändlergelegenheit über Leipzig.

1. Bibliographie.

I. Periodische Literatur.

כוכבי יצחק כולל פרי מחקר וכו' נאספו... מאת מענדל בר"י שטערן. מחברת כ"ח. (וויען תרכ"ב). 8.

„*Kochbe Jizchak*. Eine Sammlung ebr. Aufsätze u. s. w., herausgeg. von **M. E. Stern.**“ 28. Heft. Gedruckt mit Subvention d. kais. Akademie d. Wiss. 8. *Wien*, Dr. v. J. Holzwarth 1862. (130 S.) [1]

[Vgl. Jg. IV N. 490. Nach der Unterstützung der k. Akademie, welche doch wohl nicht den poetischen, sondern den wissenschaftlichen Bestandtheilen der Sammlung gehört, durfte man um so eher erwarten, dass nicht gerade die Mittheilungen aus HSS. stiefmütterlich den kleinsten Alphabeten zugewiesen werden, und ich ermüde nicht, dem Herausg. dringend an's Herz zu legen, dass er hierdurch nicht bloss die Augen der Leser, sondern auch des Correctors blende; auch sollten hier Fortsetzungen vermieden werden. Wir erhalten wieder durch ***Jellinek*** 4 Kapp. aus גנזי המלך von **Latif**, — S. 7 Z. 6 v. u. vor חדשה fehlt wohl בריה (vergl. מאמר היחוד S. 19), l. Z. vor קצתם fehlt על; S. 8 Z. 9 l. אחד; S. 9 Z. 11 scheint האנושי falsch, u. l. ומהותם? S. 10 Z. 12 l. המצואות? l. Z. l. ההויות; S. 11 Z. 12 המופתים הנחתכים ist auffallend (s. מאמר היחוד S. 10); Z. 16 ist בזה העניין eine Var. des folgenden בו העיון; Z. 5 v. u. l. האלהי; S. 12 Z. 4 l. סבה u. dgl. m. — Von ***Luzzatto*** erhalten wir weitre Proben aus einem alten Abot-Kommentar, deren genaue

[2
Lecture ich auf längeres Tageslicht verschieben muss. במשנת ר' אפרים (S. 20) bezieht sich wohl auf den Text zu **Efraim's** Commentar, aus welchem vielleicht mehrere alte anonyme schöpften. Die 3 zum Theil unvollständigen Bodl. HSS., welche ich im *Catal.* p. 1838 (vgl. 2354 u. Add.) erwähnt, stimmen im Ganzen mehr mit Luzz.'s als mit מחזור ויטרי, wie ich zu meinen Excerpten vor 12 Jahren bemerkte. In Cod. *Canon.* sind Zusätze des Abschreibers יקר לוי. III, 2 liest man in Bodl. כאלו קיים כל התורה כלה אין אנו גורסין דבר זה במשנה *(sic)* ר' אפרים ובשאר משניות מדויקות אלא מסיים הבבא כל יראי יי כו'. Zu V, 3 hat Oppenh. (nach Recension des Jakob b. Simson, bl. 123 ff, aber geschr. 1315-36) eine Variante aus מחזור שלנו, und dann aus משנה דווקנית שהוגה ממשנת ר' אפרים, nicht ganz so lautet die Citationsformel in den beiden andern Codd., aus welchen ich nur noch die Lesart zu I, 1 vermerke. Bodl. hat לפיכך אין ניקוד של יונים (!) דומה לשלנו וכו', Canon hat ניקד עברני חצרה *(sic)* וניקוד, nur Oppenh. hat das richtige טברני. Auch die *Münch.* HS. 69 (Lil. 68) enthält einen alten, unvollst. Abotcomm. Zu Ende III (Bl. 37) liest man: אלעזר בן חסמא על שם שנתחכם ונתאמץ ונעשה חסון כחפץ באמונתו כמפו' במס' נדה ומס' ערכין ושם אנו מפרשי'; vgl. Efraim (oder רשב"ם) bei Uceda ad loc. אימתי היא ראויה לבעלה — *Pinsker* giebt weitre Proben aus dem Divan des **Mos. Dar'i**, welchen *Luzzatto* in einem Briefe an Pinsker (S. 45) u. A. wegen seiner Frivolität nicht in die Zeit des ersten rigorosen Karaismus versetzen möchte.]

Corriere Israelitico (II). Periodico mensile per la storia e la letteratura israel. pubblicato sotto la direzione di **A. V. Morpurgo.** 8. *Trieste,* Coi tipi di Col. Coen. (1862-3, Jahrgg. von 12 Heften zu 1½ bis 2 Bogen 6 fl., für's Ausland 13 francs, halbj. 7 fr.) [2]

[Die uns kürzlich zugekommenen Hefte 1-4, Mai bis August 1862 haben eine mehr populäre als wissenschaftliche Tendenz. S. 35 beginnt das Original einer Abhandlung **Luzzatto's** über *Spinoza,* deren deutsche Uebersetzung in d. „Neuzeit" damals begonnen worden. In dem Aufsatze von *Della Torre* über Predigten in italienischer Sprache (vgl. *Zunz,* Gott. Vortr. S. 432) waren die ital. דרשות des M. Dato aus dem XVI. Jahrh. (MS. Almanzi 156) anzuführen. — Möchte Jemand die *italienische Literatur* der Juden überhaupt zusammenstellen, welche, meines Wissens, schon Anfang XV. Jahrh. mit dem interessanten Werke des Mose Rieti (vgl. HB. I S. 81 N. 231) beginnt, dessen Hymnen auch im XVI. Jahrh. übersetzt wurden. Sie besteht nicht bloss aus Uebersetzungen von Gebeten (schon 1484 HS., gedr. 1505 u. s. w.), Bibeltheilen und Glossarien, Tr. Abot, dogmatischen und polem. Schriften sondern sie zählt auch mathemathische und poetische Schriften. Zu benutzen wären die ital. HSS. De Rossi's u. s. w. Ich bin gern bereit, den Bearbeiter einer solchen, im Ganzen nicht umfangsreichen, aber nur in Italien gründl. auszuführenden Bibliographie, durch einige Beiträge und Hinweisungen zu unterstützen, und wäre der Corriere das geeignetste Blatt.]

Israelitische Lehrer (Der). Organ für die Schule, die Familie und das Gemeindeleben des Judenthums. Her. v. **J. Klingenstein, Ign. Lehmann** u. **A. Treu.** III. Jahrg. 4. *Mainz,* Selbstverl. d. Red. (Leipzig, Fritzsche) 1863 (wöchentl. ½-¾ Bogen, viertelj. ¼ Th.) [3]

[Obiges ist einer „Einladung zum Abonnement" entnommen. So eben erhalten wir eine Probe-N. 1 d. J.]

II. Einzelschriften.

ביטול עיקרי הנוצרים מאמר יקר מאד אשר עד הנה היה בכ"י . . חברו החכם ר' חסדאי קרשקאש ז"ל בלשון ארצו והעתיקו [וביארו] החכם ר' יוסף

7]

בן שם טוב ז"ל . . בעיר אלקלעה די הינאריש שנת רי"א כפי עדות הח' די רוסםי. [שאלוניקי תרכ"ב ?] 12.

Bittul Ikkare ha-Nozrim Widerlegung der christlichen Dogmen aus dem Spanischen des **Chisdai Crescas** hebr. v. **Josef b. Schemtob** [mit Erläuterungen] im J. 1451. 12. *s. l. e. a.* [*Salon.* 1862?]. [4]

[Seit 1855 hatte ich dieses von mir in Leyden (*Cat.* p.277) und 1857 in Cod. Saraval 26 entdeckte Schriftchen zum Druck vorbereitet (s *HB.* I,25, III,23 N.871), ohne Gelegenheit zur Ausführung zu finden. Der vorliegende Abdruck, von welchem nur 3-4 Expll. kürzlich hieher gelangt sind, stimmt im Ganzen mit dem correcteren Cod. Saraval, der hier abgebrochene Schlusssatz lautet in jenen HSS. אלא שלהשלמתי על האמת ועל אנשיה התרתי לבקש הפנאי המועד (*sic*) מהזמן ועשיתי זאת פה העיר אלקלעה די פינאריש בעשור אחרון לאב משנת מאתים ואחד עשר לאלף הששי. יזכנו האל וכל ישראל חברים לשום חלקנו בכלל הצדיקים שיראו וישמחו ויעלזו וחסידים ברנה יגילו ועולתה תקפוץ פיה והרשעה כלה כעשן תכלה. כי מלאה הארץ דעה את ה' כמים לים מכסים. ויתברך ויתרומם האל אשר עזרני על כל ברכה ותהלה ונאמר אמן. Vgl. auch *Catal.* p.1529 über d. Tit. מאמר הנבדל, welcher jedoch nicht in Josef's Comment. zur Ethik, sondern im grossen Comm. zu Averroes über d. mater. Intellect citirt wird, wie richtig in Ersch u. Gruber S. 92 angegeben ist. — Das Werk Chisdai's unterscheidet sich von der gewöhnlichen polemischen Literatur darin, dass es die christliche Dogmatik vom Standpunkte der damaligen Philosophie in einem ruhigen Tone beleuchtet.]

דבש לפי הקדמות מרז"ל ומהמפרשי' . . גם פי' על ההגדה הנקרא **פה אחד** . . חי"ד אזולאי. והוספנו הגהות מו"ה יוסף שאול הלוי נ"י. [לבוב תרכ"ב] 12.

Debasch le-fi Axiome und Materialien aus den Alten gesammelt, auch Comm. üb. die Haggada, betitelt *Peh echad* von **Ch. J. D. Asulai.** Jetzt mit Anm. v. *J. S. Nathansohn.* 12. *Lemberg*, S. L. Flecker 1862. [5]

[Das mir vorlieg. Expl. hat 3 u. 88 Bl., und scheint nur noch eins zu fehlen. — Ueber die frühere Ausg. des berühmten Vf. s. *v. Biema*, HB. II S. 55 n.12.]

(שו"ת) **חתם סופר** חלק חו"ה. תשובות שאלות . . . מאת מוהר"ר משה סופר זצוק"ל שנת חבר"ך לפ"ק. 2.

Chatam Sofer Gutachten des **Moses Sofer** über Schulchan Aruch IV. Fol. *Wien*, Jos. Schlesinger 1862. (80 u. 2. Bl.) [6]

[Interessant sind: N. 19 u. 20 über den Streit einer ung. Gemeinde mit ihrem bloss von der Regierung angestellten Rabbiner — in Ungarn und Galizien nicht selten, — 21 u. 22: ein ung. Dajjan wollte als Landeskind dem angestellten Rabb. vorgezogen werden, 41: über Bücherapprobationen, 44: über דינא דמלכותא דינא sehr freisinnig und human, 190: Nachträge über Frauengesang in der Synagoge zur Ehre der Anwesenheit des Regenten, 190: über das Beten gegen entblösstem Haupte, eine Polemik gegen den Arader Rabb. A. Chorin (אח"ר!), 192 u. 193: über das Aussprechen des wirklichen Namens Gottes und über das Beten in deutscher Sprache; 194-5. Die Ausstattung ist gut. — Die früheren Th. s. HB. III,61 N.654-5.] (*K-k.*)

יפח לקץ על ספר בראשית כולל שני ענינים א' חידושי הגדה עפ"י החקירה, קצתם מה ששמע המחבר מפה קדוש רמ"ס, ב' סידור של המעשי' הנמצאים בתורה וזה נקרא סידור זמנים: לקטתי וכו' ישראל דוד מרגליות יפה הנקרא דוד סערעד. בעהמ"ח ס' חזון למועד על קי"הח וכו' [פרעשבורג] ברכת. 8.

Jafeach la-Kez haggad. Erläuterungen (zum Theil von Moses Sopher) und chronologische Bestimmungen über Genesis v. **David Sered.** 8. *Presb.*, Dr. v. H. Siebers Erben 1862. (72 Bl.) [7]

[8

[ש"ות] **מחנה חיים** אשר חברתי אני חיים בן מרדכי אפרים המכונה ר' פישל בנו של ר' ווסמאן סופר זצ"ל מפ"ב.. יושב ברגל סעמפעטער. [פרעס-בורג] חברך. 2.

Machne Chajjim Gutachten von **Chajjim Sofer** b. Mordechai Efr., genannt Fischel. fol. *Presburg*, Dr. v. Sieber's Erben 1862. (186 u. 1 Bl.) [8]
[Der Vf. gab vor vielen Jahren ein mir unbekanntes פלס חיים heraus.]

מלחמות ד' נתחבר (*sic*) מאת אברהם ווטרא בק"ק מינוטער. מהדורא תנינא, פראנקפורט, הרכ"ב. 8.

Milchamot Adonai Polemik (gegen Reformen u. dgl). 2. (verm.) Aufl. 8. *Frankf. a. M.*, Kaufmann 1862. (56 S.) [9]
[Erschien zuerst 1834. — Die Nomenclatur der jüdischen Secten wird hier um die der „Orgeldreher-Sekte" bereichert.]

ממצרים הוא ס' שלישי ממסעות החכם... לודוויג אויגוסט פראנקל נעתק ללשון קדשנו מאת אברהם בער בן חיים הכהן גאטטלאבער. עם המליצה המספרת **נשיא העדה** מאת הנ"ל בהעתקה... מאת... מאיר הלוי לעטטערים. וויען תרכ"ב. 8.

„Aus Egypten v. **L. A. Frankl.** In's Ebr. übers. v. A. B. **Gottlober.** Der Primator, v. dems. übersetzt und mit der Biografie des Dichters von M. **Letteris**" [nebst Portrait Frankl's]. 8. *Wien*, Dr. v. Holzwarth 1862. (Vorr. etc. u. 212 u. 47 S.) [10]

משניות עם פירושי הגאונים ברטנורא, תוספות י"ט, תוספות חדשים והום' ראשון לציון. גם הוספנו פי' **מעשה ארג ופני זקן, עצי עדן** אשר חוברו בסדר טהרות מהרב יצחק יהודה אייזיק נ"י מקאמארנא. בעהמ"ח ס' תורת כהנים וס' נתיב מצותיך. לעמבערג [תרכ"א עד תרכ"ב]. 4.

Mischna mit den Comm. und den neuen *Maase Oreg, Pene Saken, Aze Eden* v. Jehuda Eisek aus Komorno. VI Bde. 4. *Lemberg*, Lorje u. Sperling 1861-2. (97 u. 94, 141, 130, 184, 94 u. 43, 296 S.) [11]

— עם פירושי הגאוני' כנ"ל ואלה מוסיף פי' הרמב"ם עם הקדמותיו פי' הברטנורא על משנת ערוגה הגהות וחידושים **משנת רב** ר' ברוך תאומים פרענקיל בעהמ"ח ב' ברוך טעם. לעמבערג לקחו לחם המשנה — זה השער לה'. 4.
— mit den bekannten Comm., dem des *Maimonides* nebst den dazu gehörenden Einleitungen, die Erkl. geometr. Stellen v. Bertinoro u. *Mischnat Rab* v. Baruch Teomim Fränkel. VI Bde. 4. *Lemberg*, A. J. Menkes 1862. (170,227, 195, 255 u. 14, 234 u. ? S.) [12]
[Es liegt mir nur ein unvollst. Expl. vor. Die Hinzufügung des Maim. ist eine sehr zweckmässige. Die Ergänzung des Bertinoro ist zuerst aus e. HS. v. G. J. Polak u. d. T. פירוש הרב ר' עובדיה מברטנורא זצ"ל על פרק ג' משנה א' ופרק ה' משנה ה' במס' כלאים עם הגהות ר' שלמה העדני ור' אברהם אזולאי auf 2 Bl. Amst. 1836 (התורה) erschienen.]

קורות העולם חלק שני והוא ספר שלישי כולל הקורות מאת מרידה צרפת 1789 עד שנת 1852. מאת פייבל גאלדשטאף. לעמבערג בתר. 8°.

Korot ha-Olam Weltgeschichte v. 1789-1852, von **F. Goldstoff.** II Thl. 8. *Lemberg*, M. Wolf 1862. (152 u. 4 S.). [13]
[Th. I erschien 1858, s. HB. I N. 131.]

שבחי ירושלים בו מבואר כל ערי הקדש וכו' ונוסף לזה מסעות רב גדול.. בשנת

22] ארפ"א. הביאותיו לדפוס שנית בישע אלהים כמו שנרשם מקדם. בשנת הרכ"ב. 12.

Schabbechi (*Schibche*) *Jeruschalajim* zur Kunde der heil. Orte, u. Reise eines Anonymus im J. 1522. Quer. 12. *s. l. e. a.* 1862 (ohne Pagin. und Bogenzahl.) [14]

[Gehört zu den *unvollständigen* Abdrücken des von Jakob Baruch zuerst Liv. 1785 herausg. Schriftchens, s. *Catal.* p.1192.]

שפת לשון הקדש ..

s. Reggio N.. [15]

תולדות הטבע חבר הארלד אטמר לענץ נעתק לשפת עבר מאת שלום יעקב בן חיים משה אברמויץ. (חברת ראשונה בעלי חיים הינקים, עם שמנה לחות הציורים) ליפסיא בשנת כח מעשיו הגיד לעמו. 8.

„*Toldot Hateba.* Gemeinnützige Naturgeschichte nach *H. O. Lenz.* Von **S. J. Abramowitsch.** Mit e. [deutsch.] Vorr. v. J. Fürst. 1. Bd. Säugethiere. Mit 75 Abbildungen auf acht Tafeln.“ 8. *Leipzig*, Dr. v. C. W. Vollrath 1862. (XXIV, 532 S., 3 Th.) [16]

[Die Vorr. gehört zur Klasse der „Wiederkauer“, sie nennt einige hebr. Werke über Thiergesch. u. einige Schriften über biblische und talmudische Zoologie — fast nur nach der (nicht genannten) Zusammenstellung Lewysohn's. Ueber אגרת בעלי חיים, dessen Anführung bei Letzterem schon Reifmann (קבוצת חכמים S. 26) mit Recht zurückweist, wird hier nur falsche Gelehrsamkeit ausgepackt, die eigentliche Zoologie der Brüder der Reinheit ist weder edirt noch übersetzt (s. *Dieterici*, d. Streit S. 227 n.21). Hingegen weiss auch unser Bibliograph nichts von den existirenden hebr. Bearbeitungen der aristot. Zoologie durch Jehuda b. Salomo Kohen, Samuel Ibn Tibbon, Jakob b. Machir, Levi b. Gerson (s. HB. I S. 97 N.278, V S. 118).]

תפלת ישראל [עם העתקה בלשון הונגארי].

„*Az Isráelitak fohászkodassi* az ez minden napjára és külünös etc. Fordiotta magyarra Dr. Goldenthal J. után **Schwarz Márton**. 8. *Becsben*, Schlossberg Jak. 1861. (393 S.) [17]

[Da ich kein Ungarisch verstehe, so kann ich von dem Inhalte des Titels nichts mittheilen.]

ALLIANCE ISRAELITE Universelle. 8. *Paris*, Wittersheim 1862 (16 S.).
[Enthält den ersten Aufruf zur Gründung.] [18]

— Bulletin de l'—. Janvier 1862, Mai 1862. 8. *Paris*, Wittersheim 1862. (1-43, 85-107). [19]

[Diese Hefte enthalten u. A.: „Statistik der Israeliten in Tripolis; Schwedische Gesetze betr. d. Israeliten „1838“, Gesetze des Kantons Baselland betr. d. Israeliten „1851“; Verhandlungen.]

— Liste des membres de l'—. 8. *Paris*, Wittersheim (1862) (45-81). (*M. K.*) [20]

AXT, M. Die heil. Schrift, das Buch der Bücher, auch in culturhistorischer, allgemein wissenschaftl. Hinsicht. 4. *Kreuznach* 1862. (68 S., Schulprogramm d. k. Gymnas.) [21]

BAERWALD, HERM. Die Unterrichts- und Erziehungsanstalten d. jüdischen Gemeinde zu Berlin. Nach authent. Quellen. [Sonderabzug a. d. Wiener Jahrbuch, s. Jg. V, N.763]. 8. [*Wien* 1862] (24 S.) [22]

BAUER, B. Das Judenthum in d. Fremde. Sep.-Abdr. a. d. Wagner'schen Staats- u. Gesellsch.-Lexicon. 8. *Berlin*, Heinicke 1863 (IV, 77 S., 12 Sgr.) [23]

[Das Merkwürdige an dieser Brochüre ist die traurige Erfahrung, wie ein Ultraliberaler und ein ursprünglich eminentes Talent wie Bruno B. so weit sinken und seinen Namen zu solchem Geschwätz hergeben kann!]

BAUMGARTEN, M. David, der König ohne Gleichen. Vier Vorträge. 8. *Berlin*, 1862. [24]

BEN BARUCH. Edouard Morato, ou l'Enfant volé. 8. *Paris* 1860. (*M. K.*) [25]

BERGGREN, J. Bibel und Josephus über Jerusalem und das heilige Grab wider Robinson und neuere Sionspilger, als Anh. zu Reisen im Morgenlande. 8. *Lund*, Gleerup (2⅔ Th.) [26]

BERLIN, M. Umriss der Ethnographie der jüd. Einwohner Russlands. (*In russischer Sprache*). 8. *Petersburg*, E. Minlos 1862. (1¼ Th.) [27]
[Vgl. Jg. V N.579?]

BIBEL, Die. Neu übersetzt u. erklärt von **J. L. Mandelstamm.** Das Hohelied, metr. übers. u. neu erklärt. 8. *Berl.*, Selbstverl. 1862. (XLVIII u. 37 S.) [28]

[Enthält ein Gedicht „an den Geist Meyerbeer's", Einleitung, 2 Uebersetzungstexte, nämlich einen metrischen, mehr wörtlichen, und einen, welchen man im Sinne der Auslegung als *Libretto* für die zu componirende **Oper** bezeichnen muss, dann Commentar u. Register. Der Vf. geht so weit, die jetzt in Polen üblichen Hochzeitsgebräuche, selbst den Schalksnarren, in das HL. hineinzutragen. Salomo ist der, zuerst verkleidete Schäfer. Auch seine Etymologien sind mitunter nicht minder kühn, wie z. B. מישרים = משרת u. dgl. Die Uebertragung ist grossentheils sehr ansprechend.]

BOST, J. A. L'époque des Macchabées, histoire du peuple juif depuis le retour de l'éxil jusqu'à la destruction de Jérusalem. 12. *Strassburg*, Berger 1862. (430, X S., 1 Th.) [29]

BRESLAUER, EMIL. Allah ist gross, aber die Dummheit der Menschen noch grösser! Offener Brief a. d. Red. d. conservat. „Niederlausitzer Zeit.", als Entgegnung auf dessen Aufs. „Die Stellung der Conservativen zu den Juden." 8. *Cottbus*, Heine 1862. (3 Sg.) [30]

BUXTORFIUS, JO. Concordantiae Biblior. hebr. et chald. In nova ed. in his rebus emendata etc. Adjecta sunt 1. Omnes Particulae, 2. Vocum versio Germanica, Tabula vocabulor. hebr. et germ. Ed. **B. Baer.** 4. *Stettini*, sumpt. et typis E. Schrentzel 1861 [-1862]. (2126 hebr. pag. u. 11 S. nachträglich geliefert). [31]

[Ein Haupttitel scheint nicht gedruckt, der obige ist der des 1. Fascic. (HB. IV, 138 N.441). — Ueber ein Nachschlagewerk lässt sich nur nach längerem Gebrauch ein eigenes Urtheil fällen, um so mehr, wenn es die alte Disposition ändert; doch hat mir der Her. gleich zu Anfang einige Verbesserungen und Nachträge zu Fürst's Ausg. nachgewiesen, und wäre es wünschenswerth, dass die Irrthümer und Lücken der vorliegenden gesammelt und in einem Supplem. gedruckt würden. Einiges bis 'ם bietet das *Centralbl.* v. J. N.30, wenn aber dort auf das Litbl. d. Or. 1844-5 hingewiesen wird, wo an vielen Orten Nachträge zu finden seien, so kann ich bezeugen, dass der Her. sich wirklich nach jener (complett seltenen) Zeitschrift um-

38]
gesehen, aber den Jahrg. 1845 (S.59,173,188,271,393,413,651) nicht vollständig benutzt hat; von den Nachtr. aus Kohel. zu היה, Litbl. 1844 S.808, aus welchen wohl auch die jenes Rec. geflossen, fehlen nur היתה 6, 3, שהין 2, 7, יהיה 2, 19; 3, 14; 6, 12; 8, 8, 12, 13; 10, 14; 11,12 (unter שיהיה war 8, 7 zu trennen), u. יהין 9, 8; 11, 8; hingegen steht היה 7, 14 richtig S. 514! und auch תהי 7,16,17 S.524, indem der Her. (wohl erst nachträglich) die 2. Person nach der gleichlautenden 3. fem. nachbringt. So sind auch einige מאד (Ltbl. VI,651) hier unter עד-מאד, eine Sonderung, die freilich für eine Concordanz, welche Fürst's philologisches Beiwerk zurücklässt, eigentlich unpraktisch ist. Eine Anzahl Berichtigungen, welche uns Herr ***Berliner*** in Arnswalde geschickt, werden seiner Zeit benutzt werden. — Wir machen das Publikum aufmerksam, dass die letzten 11 S. erst nach Ausgabe des Werkes besonders gedruckt sind.[1])]

CARO, J. Das Interregnum Polens im J. 1587 und die Partheikämpfe der Häuser Zborowski u. Zamojski. Nach d. Quellen bearbeitet. 8. *Gotha*, Perthes 1861. (448 S., 28 Sgr.) [32]

CASPARI, KARL H. Christ und Jude. Eine Erzählung aus dem 16. Jahrh. für das deutsche Volk in Stadt und Land. 8. *Erlangen*, Bläsing 1861. (1 Th.) [33]

[Der Schluss ist wie gewöhnlich in solchen Novellen und Erzählungen, der Jude wird — Christ.] (*S. K.*)

COHN, TOBIAS. Der Mensch gleicht dem Baume. Predigt, gehalten am Sch'mini Azereth, den 16. October 1862. 8. *Berlin*, Dr. v. G. Bernstein 1862. (15 S.) [34]

COLENSO, J. W. The Pentateuch and Book of Joshua critically examined. 8. *London*, Longman 1862. (XXXVI, 160 S., 6 sh.) [35]

[Der Vf., Bischof v. Natal (Cap d. g. Hoffn.) ist bei seinem Bekehrungsberufe durch einfache Fragen der Heiden, welche ihm bei Uebersetzung der Bibel in die Zulu-Sprache gemacht worden, in Verlegenheit gekommen, die Autorität der h. S. zu vertheidigen; er liess sich die berühmtesten, auch deutschen Schriften kommen und ist noch mehr überzeugt worden, dass der Pentateuch nicht „historisch" sei. Es bezeichnet den Standpunkt des Verf., dass er die histor. Unwahrscheinlichkeiten im Pentat. in's Kleinste verfolgt, aber dennoch aufrichtig glaubt, dass Gott ein Menschensohn geworden, indem er freiwillig die volle menschliche Natur annahm (p.XXXI). Die Bedeutung des Buches ist keine materiell wissenschaftliche, aber für die Freiheit der Forschung und das Studium des hebr. Textes in England dürfte es, im Verein mit den ***Essays and Reviews***, von unberechenbaren Folgen sein. Es versteht sich, dass dasselbe eine Fluth von Artikeln und Brochüren hervorruft, wie wir eine unter Mac Caul verzeichnen.]

CULLING EARDLEY. La véritable histoire d'Edgar Mortara. 8. *Londres* 1860. (*M. K.*) [36]

DAVIDSON, SAM. An introduction to the old Testament, critical, historical and theological. Vol. II. 8. *London*, Williams and Norgate 1862. (4 Th.) [vgl. Jg. V N.716.] [37]

DIRCKING-HOLMFELD, L. (Baron). Der Christenspiegel, als Widerlegung „der im Judenspiegel" gegen die Emancipation der Juden aufgestellten Behauptungen. 8. *Hamburg*, Falcke 1862. (5 Sgr.) [38]

---

[1]) Grössere Parthien sind zu ermässigtem Preise zu beziehen durch die Buchh. ***A. Asher & Co.***

DIRCKING-HOLMFELD, L. (Baron). Kritik der Schrift: „Die Juden u. der deutsche Staat". gr. 8. *Hamb.*, Falcke 1862, (3 Sgr.) [39]

DREIFUS, MARKUS G. Zur Würdigung des Judenthums unter seinen Nichtbekennern. 2. Aufl. Mit e. Vorw. von M. Kayserling. 8. *Winterthur*, G. Lücke 1862 (63 S., 1 fr.). [40]

[In Form eines Gespräches zwischen e. jüd. Schulmanne u. e. hochgestellten Beamten. Vgl. HB. III N.1064.]

ETHERIGDE, J. W. The Targums of Onkelos and Jonathan ben Uzziel on the Pentateuch; with the fragments of the Jerusalem Targum: from the Chaldee. Genesis, Exodus. 8. *London*, Longman 1862. (VIII u. 580 S., 8½ sh.) [41]

[Wir meinen, es wäre erst für einen guten Targumtext, dann für Uebersetzung zu sorgen.]

EUSEBIUS. Onomosticon urbium et locor. S. S. Graece cum lat. Hieronymi interpret. edid. *F. Larsow* et *G. Parthey*. Acc. Tabula geogr. 8. *Berlin*, Nicolai 1862. (XV, 443 S., 3 Th.) [42]

[Mit Benutzung v. HSS., streng alphabet. geordnet, die hebr. Ortsnamen mit Belegstellen angefügt. Anzeige (von ***Rödiger?***) im Centralbl. N.43.]

EYSEL, H. Der Psalter in modernem Gewande. 8. *Stuttgart*, Oetinger 1862. (1 Th. 2 Sg.) (*S. K.*) [43]

FÉLICITÉ, JOS. DE. La Régeneration du monde, opuscule dedié aux douze tribus d'Israël. 8. *Courtrai* 1860. [44]

FISCHER, NAT. Ifjusági iratok. (Jugendschriften f. d. ung. Israeliten beiden Geschlechtes, des I. Bdes 1. u. 2. Hft.) 8. *Raab*, Sauerwein 1862. (VI, 82 S., 4 Hfte. 1 fl.) [45]

[Die ersten ungarischen Jugendschriften für Israeliten. Der Herausgeber verspricht im Vorw. folgende Rubriken: 1) Unterhaltende und sittliche Erzählungen; 2) Biographien; 3) Daten aus der allgemeinen Weltgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der Israeliten u. der Ungarn; 4) Geographisches; 5) Aus d. Naturgeschichte; 6) Aus der Naturlehre; 7) Verschiedenes. ***Ben Ch.*** S. 391.]

FORMSTECHER, Buchenstein und Cohnberg. Ein Familiengemälde aus der Gegenwart. 8. *Frankfurt a. M.*, Bechhold 1863. (1⅓ Th.) [46]

FREYSTADT, M. Der Christenspiegel v. Anti-Marr. Ein offenes Sendschr. an d. mod. Judenfeinde. 8. *Königsb.*, Theile 1862. (5 Sg.) [47]

GASTON, HIRSCH. Le Préjugé. Comédie. 8. *Paris* 1860. (*M. K.*) [48]

GOLDSCHMIDT, M. Rabbi Eliezer. Dramatisk Digtning. 8. *Kjöbenhavn* 1861. (126 S., 24 Sgr.) [49]

HEGESIPPUS, qui dicitur, sive **Egesippus**, de bello judaico, ope codicis Casselani recognitus, ed. C. F. Weber. gr. 4. *Marburg*, Uwerl'sche B. 1863 (à fasc. ½ Th.) [50]

ISRAEL in Allarm über den Mahnruf der Zeit und d. Dtsch. Bescheid der Stimme a. d. „Judenspiegel." Bel. von A-Z. gr. 8. *Altona*, Verlagsb. u. Comm. geh. (2 Sgr.) [51]

JAHRESBERICHT (Erster) des Vereins zur Unterstützung mittelloser israel. Studirender in Wien. 8. *Wien*, Dr. v. Bendiner 1862. (14 S.) [52]
[Der kaum entstandene Verein (vergl. Statuten, HB. V N.603) hat wirklich „in kurzer Zeit" viel geleistet, da er bereits eine Jahresbilanz von 2341 fl. aufstellt.]

JAVAL, JULIEN. Judaïsme et Christianisme. 12$^{mo.}$ *Montauban* 1862. (334 S.) [53]

KEIL, C. F. Biblischer Commentar üb. die Bücher Mosis. I. Bd.: Genesis u. Exodus. 8. *Leipzig*, Dörffling 1861 (XXVI u. 566 S., $2\frac{5}{6}$ Th.) — II. Bd. Leviticus, Numeri u. Deuteronomium 1862 (596, $2\frac{5}{6}$ Th.) [54]
[Beide Bände bilden den ersten Theil eines von ***Keil*** und ***Delitzsch*** unternommenen grösseren Werkes unter dem Titel: „Biblischer Commentar über d. alte Testament". Die Tendenz lehren die ersten Worte der Vorrede: „Auf dem Alten Testamente ruht das Neue Testament". — Zunächst werden erscheinen: Hiob, von Delitzsch, und Josua und Richter, von Keil.] (*S. K.*)

KLEIN, S. Discours prononcé à l'occasion de l'inauguration de la Synagogue de Huningue. (Le 23. Eloul 5623, 18. Septembre 1862). 8. *Colmar*, Camille Decker 1862. (19 S.) [55]

KRANZ, G. Habsburg's Zukunft. Predigt. 8. *Bielitz*, Zamarski 1862. ($1\frac{1}{2}$ Sgr.) [56]

KURTZ, J. H. Geschichte d. alten Bundes. Anh. zum 2. Bd.: Die Gesetzgebung, 1. Theil: Der alttestament. Opfercultus n. s. gesetzl. Begründung u. Anwendung. 8. *Hamburg*, G. W. Niemeyer 1862. (2 Th.) [57]

LANDSBERGER, J. Wählet das Leben. Confirmationsrede, geh. 14. Sept. 8. *Berlin*, Peiser 1862. ($2\frac{1}{2}$ Sgr.) [58]

LEHMANN (Dr.) Predigt zum Gedächtnisse Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Mathilde, gehalten in der Synagoge der isr. Religionsgesellsch. zu Mainz. 8. *Mainz*, Le Roux. 1862. (6 kr.) (*S. K.*) [59]

LUBLINER, L. Obrona Zydow etc. (Vertheidigung der Juden, polnisch). 8. *Bruxelles* 1858. [60]

— Attaque de M. Leszonski contre les Israélites Polonais. 8. *Bruxelles* 1859. (*M. K.*) [61]

MAC-CAUL, JOSEPH B. Bishop Colenso's Criticism criticised in a series of eight Letters addressed to the Editor of the „Record" Newspaper. With notes and a Postscript. 8. *London*, Wertheim 1862. [62]
[***Jew. Chr.*** N.421 empfiehlt diese Entgegnung.]

MANNHEIMER, JOS. A szidó nemzet története. (Geschichte der jüdischen Nation von den frühesten Zeiten bis auf unsere Tage, nebst e. kurzen Abriss der Geogr. Palästina's. Nach M. Elkan.) 8. *Pest*, Aloys Bucsánzksi 1862. (184 S., 50 kr.) [***Ben Ch.*** S. 390.] [63]

MÖBIUS P. Bar Kochba. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. *Leipz.*, Weber 1863. ($\frac{2}{3}$ Th.) [64]

NÄGELSBACH, C. W. E. Hebr. Grammatik als Leitfaden f. d. Gymn. und akad. Unterricht. 2. verb. Aufl. gr. 8. *Leipzig*, B. G. Teubner 1862. ($\frac{3}{4}$ Th.) [65]

NÖLDEKE, TH. Ueb. einige samarit.-arab. Schriften, die hebr. Sprache betreffend. (Bes. Abdruck a. d. Gött. gel. Nachrichten.) 8. *Göttingen*, Dieterich 1862. (48 S., 8 Sgr.) [66]

[Die 1. Abth. liefert das literarische u. krit. Material über 3 Leydner HSS., deren 3. in der 2. Abth. in arab. Text und deutscher Uebersetzung mitgetheilt ist. Hebr. Philologen werden die sachkundigen Mittheilungen mit Dank aufnehmen. Jene Schriften „beruhen ganz auf der sprachlichen Anschauungsweise der arabischen Philologen; aber ihre Vf. sind nicht so geistvolle Schüler der Araber, wie die bessern jüdischen Grammatiker". Dem Vf. von 2 u. 3 waren die Arbeiten jüd. Grammatiker nicht unbekannt (S. 3). Für uns haben fast nur die gelegentlichen Bemerkungen über die Aussprache ein Interesse (S. 5).]

OPPENHEIM, J. Das Tal-Gebet. Zwei Predigten, geh. am ersten u. letzten Tage des Pessachfestes 5622 zu Eybenschütz. 8. *Wien*, J. Schlossberg 1862. (28 S.) [67]

[Vgl. Neuzeit N.30. B. Ch. N.33.] (*O-m.*)

PERLES, J., *R. Salomon ben Aderet*, sein Leben und seine Schriften nebst handschriftlichen Beilagen. 8. *Breslau*, Schletter 1863. (83 S. deutsch, 61 S. hebräisch). [68]

[Die hebr. Beil. enthalten: 1. ***Aderet***'s Streitschrift gegen einen muhammedanischen Schriftsteller; [1]) II. Fragmente aus dessen Agadot-Commentar; III. Fragment aus der Vorrede zum ***Malmad*** von ***Jakob Anatali***. I. u. II. sind der Seminar-Bibliothek entnommen, über III fehlt die Angabe, nach welchem ***Cod.*** es edirt ist, nur bemerkt der Verfasser, dass der ***Malmad*** handschriftlich (***Cod. Michael*** 464; ***Ms. Oppenh.*** 126) vorhanden sei (aber auch bei ***Dr. M. Sachs*** vergl. ***S. Sachs,*** היונה S. 31 Anmerk.) [2]) — Zu der mit Fleiss und Sachkenntniss gearbeiteten Monographie gestatte man uns folgende Bemerkungen:

S. 28, unter ***Bibliographie*** S. 79—83, vermissen wir den Brief ***ben Aderet***'s an ***R. Samuel Sulami*** über die Offenbarung am Sinai (דברי חפץ ***London*** 1853), welcher auch im ***Ozar Nechmad*** II 97 citirt wird, und welches Citat der Verf. selbst anführt. (Anmerk. 74). [3]) — S. 48, dass nach ***R. Ascher*** die Beschäftigung mit Wissenschaften „geradezu" ungesetzlich sei, ist unrichtig. R. Ascher sagt nur ברור הזה damals, nicht überhaupt, zu welchem Ausspruch ihn die damaligen Ausschreitungen veranlassten. — S. 59 ***Anm.*** 4, מורי החכם ר׳ יצחק בר אברהם ist wahrscheinlich der von ***Meiri*** erwähnte, vom Verf. selbst weiter (S. 63) angeführte ר׳ יצחק בר אברהם נרבוני. [4]) — S. 61, A. 14, תורת הבית הארוך ist auch ***Berlin*** 1816 erschienen. — S. 64, A. 22, Landauer's Irrthum hat schon ***H. Joël***, מדרש הזהר berichtigt. [5]) ***Asulai***'s Identificirung der Adressaten von ben Aderet mit dem Verfasser

---

[1]) [Ueber diese, mir bereits durch die HS. (vgl. HB. I, S.25 u. 81) bekannte Abth. werde ich anderswo handeln. ***St.***]

[2]) [Dorther stammt auch die hier ohne weiteres hingestellte Identität des Michael bei Anatoli mit ***Scotus. St.***]

[3]) [Schon in meinem, vom Vf. benutzten ***Catal.*** unter Aderet p. 2274, wo auch über die längst bekannte, hier (S. 64) abgedr. Stelle des Fortalitium. — Die gelegentliche Darstellung des Streites über die Philosophie, welche hier den meisten Raum einnimmt (S. 12—54) und doch eigentlich nur eine Analyse von מנחת קנאות bietet, hätte auf eine Characteristik der Stellung Aderet's beschränkt werden sollen. Eine gründliche Entwicklung jenes wichtigsten Abschnittes der jüd. Lit. erfordert eine umfangreiche Monographie, deren Quellen schon grossentheils gesammelt und verarbeitet, aber hier nicht benutzt sind. ***St.***]

[4]) [Vgl. ***Catal.*** p. 2268 u. dazu 2523. ***St.***]

[5]) [Joel wird von ***Jellinek*** angeführt, anstatt ***Zunz***, Z. G. 516, 525; s. ***Jüd. Lit.*** S. 404; ***Jew. Lit.*** p. 308 n. 47. ***St.***]

68] des ס' כריתות scheint mir unrichtig zu sein, jener war eher der Onkel von diesem; jener wird ר' שמשון בר יצחק בר יקותיאל genannt, dieser nennt sich שמשון בן יצחק בן יצחק בן יקותיאל, jener war aus ***Rhodez*** (S.11), dieser aus ***Chinon*** und scheint in Zürich gewohnt zu haben, wie aus dessen סדר הגט ***Ms.*** Wien hervorgeht.*) Daselbst findet sich auch das Datum ק"ן, also später als ***ben Aderet.*** Es stimmt recht gut, dass in שו"ת ריב"ש N.157 R. Simson (wie es richtig in meiner ***Constant.*** Ausgabe steht, nicht wie bei ***Asulai*** unrichtig ***R. Simon***) als Zeitgenosse des R. Nissim aufgeführt wird. — S.70, A.63. Wenn wir den Angaben der Karäer trauen dürften, liesse sich gegen ***M. Joël*** einwenden, dass es im ***Dod Mordechai Cap.*** 3, im Namen Afendopolo's (bl. 1500) heisst: וכ"כ הח' ר' לוי בכה' אברהם הלוי בספרו לוית חן, also ein לוי, und folglich mit ר' לוי הכהן nicht zu identificiren.[6]) — S. 80. Die פסקי חלה befinden sich auch in meinem Besitze, enthalten 14 unpaginirte Bl. und sind ***s. l. e. a.*** aber 1515-18, weil mit ס' הפרדס לבדרשי und andern Piecen verbunden (vgl. ***Luzzatto***, Litbl. XI, 818). Es ist damit auch ה' טרפות למה"ר דוד אבן יחייא ז"ל verbunden[7]). — רשב"א ביצה ist vor mehreren Jahren in ***Lemberg*** erschienen. Noch wären die Novellen zu מנחות zu erwähnen, welche 1861 in ***Warschau*** edirt wurden (***HB.*** V, S. 60). — Dass נר"ן nur von Lebenden gebraucht wurde, wie allgemein angenommen wird, möchte ich bezweifeln. Ich fand nämlich in Deraschot des Ibn Schoeib zu ר"ה: מורי הרב זכרו לברכה רשב"א, dann weiter zu Ende יו"כ: ורבינו נר"ו אמר, endlich zu סוכות: אבל מורי נר"ו ז"ל הי' אומר. Es scheint also, dass diese Euphemie ursprünglich sowohl für Lebende als auch für Verstorbene gebraucht wurde, ähnlich dem יר"א (ירחמהו אל), vgl. ***Zunz***, zur Gesch. S. 335, ***Pinsker***, Likkute S. 87-8.[8])]

(***S. J. Halberstamm.***)

---

*) Ich verdanke die Mittheil. über dieses ***MS.*** unserem Freunde Hrn. Dr. ***Kobak.***

[6]) [Die Conjectur Joel's ist auch ohnehin eine verkehrte, s. HB. III, S. 71 N. 999. *St.*]

[7]) [Auch das war aus *Catal.* p.2272 n.23 zu ersehen! Um 1516-8 erschien in Constantinopel eine Anzahl von Schriften *s. l. e. a.* die man in verschiedener Weise zusammengebunden und daher verzeichnet findet, s. *Catal.* p.1964 n.63 u. die Verweisung in der Anm. Wenn Hr. Ref. mehr als dort angegeben, nachweisen kann, so wird seine angebotene Mittheilung willkommen sein. *St.*

[8]) [Ref. bezieht sich wohl auf S. 60 A.9, wo aber das Verhältniss des Is. Acco zu Schemtob (*Catal.* p.2524) unbeachtet geblieben. — Ausserdem bemerke ich: S. 1 ist der Sohn Salomo aus *Catal.* 2523 (wohin die Add. verweisen) nachzutragen. — S.2 „in umfassendem Sinne *wissenschaftlich* thätig" war Aderet nur auf dem Gebiet der Halacha, da der Talmud höchstens *eine* Wissenschaft ist. — S.4. Von veranstalteten Sammlungen steht nichts in A.19. — S.6 wird durch ein komisches Missverständniss der Prediger selbst שם הדורש genannt! Im Text: ועושה כן בשם קורין אותו שם הדורש, ein (arabisirender) Relativsatz zu כשם, im ganzen Zusammenhang unzweifelhaft. — S. 10-11 שילון Salon, ist unsicher, aber ניאומש Nions, מארקיא nirgend Marocco (gew. מראכש), wohl Marchia od. Marcia, קרשף Crisp, die ganze A. 39 bei ***Zunz***, Z. G. 424! קשירש unmöglich Xeres (שירש) sondern Caceres; Sahula wahrscheinl. Bruder des Dichters, da letzterer 1284 blühte; כרך לנרון ist Chateau Landon (Zunz, Z. G. 98). — S.13 daraus . . Ibn Esra . also schon erste Hälfte des XII. Jahrh.?! — S. 33 der angesehene Mann ist Jacob b. Machir (***Jew. Lit.*** p.92 nach חשן משפט, תשובה לדון דוראן די לוניל על קונטרים שלח דון שלמה וידאל אל דון אשטרוק די לוניל, unterschrieben Simon b. Josef, HS. Bodl., n.26 der Sammlung). — S.37 „jenes greisen Gelehrten (Joh. b. Mos. Tibbon)

PIANCIANI, GIOV. BATT. Cosmogenia naturale comparata col Genesi. 8. *Roma,* Tipi della Civiltà cattolica 1862. (566 S.) [69]

[Eine der ausführlichen Arbeiten über diesen Gegenstand; der Vf., Präsident des philos. Collegiums in Rom, starb vor Kurzem, ehe die ganze Arbeit in der *Civiltà* abgedruckt war; über andre Schriften desselben s. meine Mittheilung in der Ztschr. d. D. M. Gesellsch. XVII Heft I.]

PLEYTE, W. La réligion des Pré-Israélites, récherches sur le Dieu Seth. Avec X planches d'après les Monuments. *Utrecht,* T. de Bruyn (*Leipz.,* List u. Francke) 1862. (2⅓ Th.) (*R-t.*) [70]

POPPER, JUL. Der biblische Bericht über die Stiftshütte. Ein Beitrag zur Gesch. d. Composition u. Diaskeue des Pentateuch. 8. *Leipzig,* Hunger 1862. (XIV, 255 S., 1½ Th.) [71]

[Vgl. ***Geiger,*** Zeitschr. I S. 122, ***Centralbl.*** N.36.]

REGGIO, LEON. שפת לשון הקדש. Studio pratico della lingua ebraica. Opera divisa in tre parti, cioè Vocabulario domestico, Modi di dire e Dialoghi famigliari. 8. *Livorno,* Tip. Sal. Belforte 1860. (VIII, 278 S., 6 fr.) [72]

[Eine der äusserst wenigen Schriften, welche die hebräische incl. neuhebr. Sprache (was auf dem Titel fehlt) zum praktischen Gebrauche behandeln. Ausgenommen die kleinen einleit. Abhandlung über die Erweiterung (Fortbildung) des Hebr., ist das ganze Buch doppelsprachig. — Ausser der in meinem Handbuch erwähnten Schrift des Vf. finde ich auf dem Umschlage noch folgende: „Elementi di Ortologia della Lingua Hebraica, con Vocabulario di voci più communi Rabbiniche, scritto in carattere Scritturale con vocali e carattere Rabbinico senza vocali, per facilitare ai Giovanetti lo studio dei Libri Rituali 8. Livorno 1844."]

... unter dessen Dictat" ist eine arge Verdrehung des Textes (schon aus ***Geiger,*** Ztschr. V, 100, 114 u. Vorr. zum Testam. des Jeh. Ibn Tibbon S.VI zu verbessern). Von Jehuda b. Moses ist hier und sonst nirgends die Rede, und החכם ארוני זקני wahrsch. Samuel (dessen Comm. Kohelet und יקוו המים neben מלמד in dem erw. חשן משפט ausdrücklich genannt werden). Meschullam ist der bekannte M. b Jacob (st.1170), für welchen Jehuda b. Saul u. Jos. Kimchi übersetzten, u. dessen Enkel oder Nachkomme den gedr. קיצור חובת הלבבות verfasste; vielleicht ist der vom Vf. (S.41) confundirte Homonymus ebenfalls ein Abkömmling. Bei de Latas (Zunz Z. G. 481) fand ich in der HS. Mich. den blossen Namen des älteren. Dergleichen mahnt zur Vorsicht gegen die Aufstellungen des Vf., wie z. B. S.51 Isak b. Mukatil's „medicinischen Leistungen" anstatt eines Compend. der Physik (מקיפים ועל רוב in ed. Bologna 72a lies עַל). — S. 47 ארלב (auch Zunz. Z. G. 475) vielleicht aus ארלדי mit יוד מובלע entstanden? — S.59 A.8 (Chaj. b. Sam.) Leydner Catal. S.94. — S.60 David Kohen (מרד"כי) s. ***Catal.*** p. 1948, 2526, 2678; über חוקות הדיינין sind die dort p. 2269 u. CXXIII angegebenen Quellen und Daten geradezu ignorirt und mein *videtur* als Factum hingestellt! — Gegen das Todesjahr 1293 des Ahron ha-Levi (S. 62 A. 17) sind weiter ausgreifende Bedenken angeregt in ***Add.*** p. XC, die Stelle des Meiri ist auch nicht unbedenklich auf 1300 zu beziehen. Ueber den Bruder ***Pinchas*** s. Leydn. Cat. p. 260. Ein Pinchas aus Narbonne verfasste eine medicinisch-astrolog. Abhandl., welche ***Uri*** (417, Bl. 296b bis 297) übergangen hat. — S. 66 S. 41 die Conjectur über Jehuda (in ***Acco?***) ist nicht begründeter als Jellinek's (***Catal.*** p. 2525). — A. 43 Manoach s. ***Catal.*** p. 1653. — S. 67 A. 47 בירביישקא ist Berbiesca (Jost, VI Anh. 373, vgl. HB. IV, 158), בושאלדון nach Jost: Bezalu. — S. 74 Isak b. Jedaja (Zunz, G. V. 401), ist wahrsch. eine irrthümliche Umstellung (כ"ח VIII, 197, ***Catal.*** Add. zu 1287.) ***St.***]

79]
RIGGENBACH, C. J. Die mosaische Stiftshütte. Acad. Programm. gr. 4. *Basel*, Bahnmaier's Verlag 1862. (1 Th.) [73]

ROTHSCHILD, A. Der Eid der Juden. 8. *Brilon*, Friedländer 1862. (5 Sgr.) [74]

SANDER, PH. et TRENEL, J. Dictionnaire hébreu-français. 8. *Paris*, Ch. Jouaust 1861. (VIII, 811 S.) [75]

[Der Versicherung der Vff. (S. V), dass sie vorzüglich Gesenius gefolgt sind, kann man unbedingten Glauben schenken. Von S. 797-811 sind werthlose Biographien der „Docteurs" in dem Tractate Pirke Aboth beigegeben, welche den „Grand Rabbin" **Ullmann** in Paris zum Verf. haben; derselbe hat auch, nach dem Vorworte (S. VI), jeden einzelnen Bogen einer genauen Prüfung unterworfen. Als einziger Beweis für die Genauigkeit des Herrn „Grand Rabbin" genüge S. 8 s. v. ארמוני: ויצא הראשון א׳ כלו = ... sortit ... entièrement. [1]] (*M. K.*)

SCHLESINGER, H. *Luchot Hachaggim Wehammoadim*, oder 100 Tabellen, enth. die Angabe der jüd. Fest-, Feier und Fasttage von 5622-5722 (1861-1961) (m. erläuternd. Vorbem. u. Nachweis. gr. 8. *Creuznach* (*Coblenz*, Reiff) 1862 (62 S., 6 Sgr.) [76]

— לוח העתים. Zeittafel zur biblischen u. nachbiblischen Geschichte der Juden. 4. *Coblenz*, Reiff (*Frankf. a. M.*, Kauffmann) 1862. (14 Bogen, 12½ Sgr.) [77]

SCHREIBEN eines reisenden Juden a. d. Vorzeit, im J. 33 n. d. Geburt Jesu Christi. 2. Aufl. 16. *Breslau*, Dülfer 1862. (2 Sgr.) [78]

SOAVE, M. Controversia tenutasi a Tolosa (*sic*) alla presenza dell' antipapa Benedetto XIII. fra Girolamo di Santa Fè ed alcuni Rabbini della Spagna. 8. *Venezia*, Gius. Antonelli 1862. (48 S.) [79]

[Der Vf. hat sich die undankbare Aufgabe gestellt, die kritiklosen u. einseitigen Behauptungen *De Castro*'s und seines Nachbeters *De los Rios* zu beleuchten und zu widerlegen [2]), was schon längst von *Schlesinger* u. A. geschehen (s. die Anführ. *Catal.* p.1559), aber dem Vf. ist leider alles Deutsche unzugänglich; jedoch hätte er aus den von ihm benutzten Quellen ersehen müssen, dass die Disput. zu *Tortosa* stattfand! [3]) Für seine Landsleute ist die sachgemässe Beleuchtung wohl nicht überflüssig; bemerkt er doch (p.7), dass der grösste Theil der Israeliten Italiens nicht wisse, was Talmud sei, und denselben nur aus feindlichen Quellen kennen lerne, während seine Apologie desselben nicht so weit geht, Alles zu beschönigen, was in demselben vorkommt (p.25,33,35, die Reservation hat schon Nachmanides im ויכוח p.10 meiner Ausg.). Wir erfahren gelegentlich (p.37), dass der Vf. einen in Ven. 1547 gedruckten weitläufigen Commentar über Psalm 119 v. **Serachja Levi** besitze, über welchen nähere Mittheilungen wünschenswerth sind, da dieses Buch meines Wissens bisher vollständig unbekannt ist (vgl. *Catal.* p.2705 und demnächst den 3.

---

[1]) Vgl. auch die Anzeige v. *Neubauer* im *Journ. Asiat.* 1861. *St.*

[2]) Der Verf. legt dem Werke von De los Rios viel zu grosse Bedeutung bei. Ich hatte die Absicht, zusammen mit Dr. Kayserling, eine ausführliche Recension der französ. Uebersetzung von *Magnabal* (1860) zu schreiben, welche die Unwissenheit, Einseitigkeit und Kritiklosigkeit des Vf. nachweisen sollte; der Abgang K.'s vereitelte jenen Plan, die Uebersetzung ist mir noch nicht zur Hand zu einer kurzen Anzeige. Vgl. *Catal. l. h.* p. CII Anm.

[3]) In einem aus *Jew. Chr.* übersetzten, nicht viel Kunde verrathenden Artikel über De los Rios in המגיד V, 195, steht richtig Tortosa.

[80
Art. über Ser. b. Isak in diesem Blatte). Käme diese Nachricht von einem andern als unserem kundigen Autor, so würde ich eine Verwechslung mit dem Polemiker (Catal. p. 2552) ***Matatja ha-Jizhari*** vermuthet haben, dessen Comm. Ps. 119, Ven. 1546 in Midrasch Psalm. aus einer alten Ausg. aufgenommen ist. Das Werk des Vidal nennt er (das Anm. 17) ***Bet Kodesch*** etc., woher dieses ***Bet?*** (vergl. ***Catal.*** p.2705).[3]) Zu S. 20 A. 1 u. ***Catal*** p.2556 (wo lies ***Wolf*** II p.1294) bemerke ich, dass die Disputation des Schemtob bei Labbeus p. 208 Cod. 47 nicht aus der Bibl. Montchal (wie Wolf hat) sondern aus „Carmelit. Claremont de Arvernia" stamme, und da auch Labbeus das Werk des Israel Israeli in demselben Codex angiebt, so ist die Identität mit dem späteren Colb. in Paris sicher, also eine nähere Mittheil. aus letzterem, als Unicum, um so eher zu wünschen.]

STATUTEN des Vereins zur Beförderung von Handwerken u. sonstigen bürgerlichen Berufsarten unter d. Juden . . . Hildesheim. 8. *Hildesheim*, Dr. v. Gerstenberg (1862) (16 S.) [80]

— der Unterstützungs-Casse des Vereins isr. Elementarlehrer Westphalens und der Rheinprovinz 8. *Essen,* Druck von G. D. Bädeker 1862. (16 S.) [81]
[Abgedruckt in der A. Z. d. J. N.44,45.] (*S. K.*)

STEIN, LEOP. Die Vorbereitung zum Abschied. Predigt, gehalten in der neuen Hauptsynag. Nebst einem Anhang 8. *Frankf. a. M.* Auffarth 1862. (3 Sgr.) [82]

STEINERT, MICH. Deborah, Lehr- und Bildungsbuch für die israel. Jugend. 2. Aufl. 8. *Prag,* Bensinger 1863. (16 Sgr.) [83]
[Vgl. Jg. V N.533.]

(STIFTSHÜTTE) Illustrirte Beschreibung der, — so wie der durch Moses ein-

---

[3]) Ich habe im J. 1857 die Wiener HS. CVIII flüchtig verglichen, Bl. 210 rothe Zahl) steht wirklich שלחה לבנו אנוידאל ולוידאל בן בנבנשת, wie im Litbl. übersetzt ist, Anfang: כאשר צר לכם צר לי המקום כדעתכם ידעתי על הכתב: שנים ממשפחה והיו לאחדים :210b. גם אני כל הדבר הקשה וכו' כשם וגדר, לא' קראתי נעם נעימות . . ולא' קראתי ואומר אליו כני אחה ואתן לו במורשי לכבי מסילות חדר בחדר . . . הנחמדים ולי מה יקרו וידאל בן בנבנשת וידאל בן לביא י"ק . . .
Es folgt unmittelbar ohne Ueberschrift, כי משחה חשך קרבה שנת השבע והיה תמים דעים ראה את הנולד לימים. 212b ist ein Absatz. לך חשך לאור . . . . אלף ומאתים ותשעים, וחש עתידות בטרם תמצאנה שבועים שבעים. Es ist dies eine Erwiderung, in welcher (213b) אגרת ההצלחה des Maimonides (vgl. ***Catal.*** p.1917) citirt wird. Gegen Ende (214): עוד כתבת על הראב"ע ז"ל ואמרת ולא נוכל להכחיש שהוא פלוסוף גדול ותורני אמתי שלם באמונתו ובדעותיו הנה אמת כי אין מי שיכחיש היותו פלוסוף גדול ואין חולק שהוא תורני אבל שמעתי אומרים שרבים מהבאים אחריו ומחכמי תורתנו האשימו אותו על הרבה מדבריו ולפחות אשם אשם וגלוי דברים שכסן עתיק יומין שלם באהבתך. Die letzten Worte sind — Hiernach ist die confuse Angabe Deutsch's dahin zu berichtigen, dass zuerst ein Brief des Don Benveniste nach Ueberschrift an seinen Sohn En-Vidal u. an Vidal b. Benveniste, nach der Adresse an Vid. b. Benv. u. V. b. Labi; da Don Benv. selbst b. Labi heisst, so könnte freilich letzterer sein Sohn sein, wenn „b. Labi" als Familiennamen gilt. — In dem folg. ***anon.*** Fragment ist d. J. 1530 erwähnt, demnach die HS. nicht „von Anfang des 16. Jahrh." (Deutsch S.121, vgl. auch S.126, 3. Abth., wo „Gedrucktes" abgeschrieben ist).

90]

gesetzten und beobachteten heiligen Gebräuche und Ceremonien. Aus dem Englischen. Mit Holzschn. 8. *Bremen*, Tractathaus s. a. (48 S., 5 Sgr.) (Missionsschrift). [84]

STRICKER, J. P., Dr. theol., Geschiedenis van het Joodsche volk van de babylonische gevangenschap tot de komst van J. C. 8. *Arnhem*, van der Kiel 1862. (f. 1. 20.) *(R-t.)* [85]

TROLLEN, ISR. מלמד להועיל. Prakt. Lehrgang zur leichten u. schnellen Erlern. d. hebr. Sprache (nach Ahn's Lehrmeth.) 1. Curs. 8. *Brünn*, B. Epstein 1862 (12 Sgr.) [86]

— Elieser u. Naftali, ein nationalhist. Sittengemälde. Nach dem Französ. in hebr. Sprache als Lesebuch zu dem Praktischen Lehrgang bearbeitet. 8. das. (16 Sgr.) [87]

(ÜBERSETZUNGEN). הרי בשמים. Metrische Uebersetzungen aus Bibel und Gebetbuch. 8. *Frankf. a. M.*, J. Kaufmann 1862. [88]
[Proben waren mitgetheilt in *Lehmann*'s Israelit, daselbst 3. Jahrgang N. 25 eine Kritik.] (*S. K.*)

WOLF, G. Zur Geschichte d. Juden in Worms und des deutschen Städtewesens. Nach archival. Urkunden des k. k. Minist. d. Aeussern in Wien. 8. *Breslau*, Schletter 1862. (113 S., ¾ Th.). [89]
[Besteht hauptsächlich aus XXIX Beilagen (vgl. d. Verzeichniss HB. II S. 71), deren erste, mit dem vorangehenden Text, in der Frankel'schen „Monatschr." abgedruckt waren. Einige Berichtigungen giebt ***Geiger,*** Zeitschr. 1,275.]

WISSENSCHAFTLICHE BLÆTTER aus der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt u. s. w. (Schluss v. V. N. 785.) [90]
[Ich lasse nunmehr meine eigenen Berichtigungen und Ergänzungen zu ***Lebrecht***'s Abhandl. folgen. S. 4 „13 Kameelladungen" vgl. HB. V, 66 Anm. 1, wo 12 Druckf. — S. 17 שמושה רבה müsste, wenn von רבא benannt, דרבא heissen, vgl. auch das superstitiöse שמושא רבה ווטא. — S. 19, 36, wenn französ. Gelehrte in Babylon anfragten, so waren es wohl ältere als die Tosafisten, und ist noch zu untersuchen, ob בבל hier Babylon, oder Rom, Kahira u. dgl. bedeute, hingegen haben die Tosafisten (S. 26 A. 3) wohl erst nach der Verbrennung des Talmuds ihre Glossen zu Alfasi notirt. — S. 25 über Arabisch-Schreiben, s. ***Catal.*** p. 2467 unten. — S. 37 Theile des משנה תורה sind arabisch übersetzt, s. ***Cat.*** p. 1869 (אוצר נחמד II, 4). — Bei Chabib S. 43 war auf die Stelle in אוצר נחמד II, 150 zu verweisen, wo von alten Talmud-HSS. die Rede ist, auch waren zu der Zeit (vgl. S. 97) nicht bloss „einige Tractate" von Soncino gedruckt, da alle bekannten früher fallen, s. S. 90; vgl. auch ***Catal.*** p. 2883 N. 8083. Bald nach jener Zeit drückt sich Almoli (פתרון חלומות III, 2 C. 1 דבור 2) folgendermassen aus: ואתה אם תחפש בכל הגמרות הנמצאות בעולם לא תמצא כהן אחת שיהיה כתב בה וכו׳. Ueber die alten Mischnijjot des Efraim s. oben S. 2 N. 1. — S. 50 „mit den Buchstaben Bomberg's findet sich meines Wissens nur in Drucken Di Gara's, des Verwalters u. dann „Erben" B.'s (***Catal.*** p. 3081). Ueber Huralt Boistall. vergl. auch den Leydn. Catal. p. 420. — S. 62 A. 3 ברייתא דמ״ה vergl. בית המדרש III. — S. 73 die ausschliessliche Anwendung der muhammed. Aera in hebr. Epigr. bezweifle ich überhaupt, jedenfalls wäre sie ausdrücklich angegeben, anders ist es mit der Aera contract. — S. 75 חמור בסולם s. Leydn. Catal. S. 285 A 3. — S. 85 zu den Notizen der Wiener HS. der Tosefta bemerke ich, dass Jemand die Handschr. des Menachem b. Abraham (1340??) vergleichen sollte mit der des „Bonfos Abraham" (Deutsch S. 94), welcher wahrscheinlich der Vf. des נדרים (***Catal.*** p. 1983 unter 4),

[91 der freilich wohl erst dem XV. Jahrh. angehört. Der Genueser Besitzer v. J. 1547 ist sicher der bekannte Chronist Josef Kohen (*Catal.* p. 1499)[1]. תוספת (S. 87) ist bei älteren Autoren fast die gewöhnlichere Schreibart, und scheint תוספתא erst zur Unterscheidung von Tosafot üblich geworden. Ueber eine von Lebrecht seitdem in Erfurt (vgl. HB. V S. 70) entdeckte HS. wird später unter „HSS. des Talmuds" berichtet werden. — Lebrecht ist gelegentlich auf ein Thema gerathen, welches allgemeine Aufmerksamkeit erregt hat. S. 70 ff. ist unter der Ueberschrift: „Zur Geschichte der Heidelberger HSS. in Rom" in Petzhold's *Anzeiger* f. Bibl. vor. J. S. 365 ff., ein Artikel: „Eine deutsche Forderung in Rom" ist aus der Augsb. *A. Z.* Beil. N. 275, v. 2. Oct. (ohne alle Berichtigung) in der *A. Z. d. J.* S. 624 abgedruckt; denselben berichtigte Lebrecht („Zur Gesch. der Heidelberger Palatina") in der *A. Z.* Beil. zu N. 310 vom 6. Nov.; die dort geforderte Auskunft über die 13 Codd. ist weder gegeben noch berührt in d. Art. des Oberbibliothekar Bähr in Heidelberg in N. 316 v. 12 Nov. Allen ist aber entgangen das Verzeichniss des *Grutterus,* welches im Serapeum 1850 abgedruckt ist und Nachrichten enthält, die man bei *Assemani* vermisst, z. B. über eine Bibel mit abweichender **Punktation** (s. *HB.* II S. 29 A. 4). Del Medigo spricht im J. 1620 von einer HS. des Sohar über die ganze Bibel (מצרף לח' 22, ich habe die Stelle nicht vor Augen).

Ueber Haarbrücker's Tanchum s. Geiger, Zeitschr. I S. 194, welcher meinen Zweifel an einem Pentateuch-Commentar mehr als rechtfertigt. Gelegentlich trage ich ein Citat aus Spr. 25, 2 nach, welches ich in dem Werke des angeblichen Ala-ed-Din el-Muwakkit[2]) (Bl. 100) gefunden: פצל מן כלאם רחיו"ל (*sic*) מן שרח משלי יקאל אן אלאמור אלכפיה" ואלאסראר אל אלאהיה" אלואג'ב כפאהא עמן לם יטיק פהם סרהא במא קאל אלחכים כבוד אלהים הסתר דבר.

Nachträge und Verbesserungen zu **meiner** Abhandl. „Zur pseudepigr. Lit." vorbehaltend, theile ich hier nur zwei Bemerkungen Geiger's mit: Zu S. 46 A. 24 ist das Gedicht des Jehuda Levi (D. M. Zeitschr. XII, 548) zu vergleichen; S. 50 ist שם offenbar שאם Syrien.]

ZIPFER, M. Trauerrede über den selig im Herrn dahingeschiedenen Herrn Ludwig Königsberger, Oberrabbiner zu Steinamanger. 8. *Wien* 1862. [91]

---

2. Journallese.

Das Ausland 1862 N. 45:
„Jerusalem." [92]

Berliner Revue, 31. Bd. 1. Heft u. ff.:
„Hof- und Münzjuden." [93]
— 5. Heft: „Jüdische Toaste auf politischen Festessen." [94]
— 6. Heft: „Rom u. Jerusalem od. ein jüd. Reactionär." [95]

---

[1]) Das Datum lautet: ובירח ר"ח אב, eine solche Formel ist mir unbekannt. Zu HB. V, S. 52 (148) bemerkte mir ***Geiger,*** er habe seitdem mehrfach bei den Karäern gefunden, dass sie לראש חדש für לחדש schreiben [vielleicht erst in Folge des Gebrauchs in hebr. Drucken, s. ***Catal.*** p. XVIII A 11?] z. B. in der Abschr. der פי' עשרת הדברות von Nissi b. Noach durch Simcha Isak י"א לר"ח אדר שנת חקי"ד לפ"ק, in אגרות לרבינו סהל ולרבינו יפת [vgl. HB. IV S. 46] durch denselben י"ז לר'ח ניסן שנת כתפו"ח לפ"ק, der חלוקת קראים ורבנים datirt עשירי לראש חדש שנת חק"ד לפרט קטן; sämmtlich im Besitz Geiger's.

[2]) S. darüber HB. I S. 21. Ich bemerke, dass dieser zweifelhafte Autor (52b) den Commentar des עז אלדולה" בן כמונה zu תלויחאת erwähnt; der als Jude geborne Ibn Kammuna (Saad b. Man'sur) lebte um 1277.

Gartenlaube N.45:

„Die Judenstadt und der alte Judenfriedhof in Prag.“ [96]
[Vgl. *HB.* V N.818.]

Protestant. Kirchenzeitung 1862 N.44:

„Die Resultate der jüdischen Forschung über Pharisäer und Sadducäer.“ Von **A. H-h.** [97]

[Die christlichen Theologen beginnen wieder zu begreifen, dass die jüdischen Studien für die Entstehungsgeschichte des Christenthums von Bedeutung sind.]

Theologische Studien und Kritiken Jahrg. 1863 1. Heft:
„Bergmännische Bemerkungen z. 28. Cap. d. B. Hiob.“ Von **Nasse.** [98]

Unterhaltungen am häusl. Heerd N.43:
„Juden und Judenthum.“ [99]

3. Cataloge.

A. Asher et Co. Catalogue de livres orientaux et d'ouvrages relatifs à l'Orient. 8. *Berlin.* 1863. [100]

[Unter Langues Hebr. etc. N.184-251 sind einige seltene Judaica u. gesuchte Schriften von *De Rossi*, wie dessen Catalog der HSS. Der Anhang ist auch der HB. N.30 beigelegt.]

4. Miscellen.

Mulder (Sam. Isr.), Inspecteur der jüd. Schulen in Holland, früher Seminardirector, Ritter des Löwenordens (HB. III, 91), starb plötzlich Montag 29. Dec. 1862 beinahe 70 J. alt (*Weekbl.* N.24). Seine schriftstellerische Thätigkeit bestand vorzugsweise in Uebersetzungen von Bibel, Gebetbuch, u. dgl. ins Holländische; er besass aber auch Eifer und Talent, die neuen Forschungen der jüdischen Wissenschaft in zugänglicher Form, mit grosser Anerkennung, unter seinen Landsleuten zu verbreiten, und hat sich jedenfalls um die Cultur derselben verdient gemacht. Noch kurz vor seinem Tode veranlasste er die Vorsteher zu Amsterdam, den dortigen, aber anderwärts verstorbenen Rabbinern Denksteine zu setzen, und machte betreffende Anfragen in המגיד v. J. S.399 (über Meir Stern und dessen Wittwe vgl. *Catal.* N.6332 u. 9092). [101]

Salomon (Gotth., eigentl. Salomo b. Lipmann Levi, schrieb auch pseudonym u. d. N. *Siegesmund*, nach Litbl. V, 429), geb. 1. Nov. 1784 (*Catal.* p.2398), st. in Hamburg, wo er bis vor mehren Jahren als Prediger des s. g. Tempels fungirte, am 17. Dec. 1862. Er war Exeget (schon 1805) Bibelübersetzer, Polemiker (gegen die jüdischen Reformfeinde und deutschen rationalistischen Judenfeinde Rühs, Fries, Hartmann, Bruno Bauer), namentlich aber Musterprediger, und verdienten seine gedruckten und ungedruckten Reden eine vollständige Herausgabe, sowohl wegen ihrer bisherigen culturhistorischen Bedeutung, als weil sie noch jetzt gegen mannigfache Verirrungen der jüd. Homiletik als Correctiv zu empfehlen sind. [102]

II. Vergangenheit.

Bibliothèque de feu *Joseph Almanzi*,

par **S. D. Luzzatto**. (Contin.)

239 **שברי לוחות** להרמ"ע מפאנו (לתרץ בחריפות קצת שבושים הנמצאים בס׳ הזהר), וס׳ **מאה קשיטה**, וס׳ **המלואים**, וס׳ **מעין גנים**.

Papier. 23. 16. 2. Écrit. ital. moderne. Inédit.

240 **סדר ספירת העומר** עם הכוונות.

Papier. 18. 13. $1\frac{1}{2}$. Lugo 1777.

241 **תקוני הרי"ף** מהוקנים על סדר נשים ועל חולין.

Papier. 20. 14. 3. Écrit. ital. mod., avec plusieurs feuilles blanches.

242 **חדושי** הר"ן על מציעא: שנים אוחזין בטלית, ואם תאמר פרק אלו מציאות . . .

Papier. 20. 14. 3. Écrit. espagnole.

243 **יוסיפון** נעתק מן הדפוס, עם הקדמת תם בן יחייא.

Papier. 22. 15. 4. Écrit à Mantoue entre 1695 et 1703.

244 **טור חשן המשפט**, נכתב על ידי יהודה בר יוסף עראמה לר׳ גרשם בר יקותיאל, והפרט נמחק, ונשאר ממנו ע . . ים.

Parchemin. 19. 15. 4.

245 **פרדס רמונים** לרמ"ק.

Papier. 20. 14. 5. Écrit. ital.

246 **חדושי שבת** להרמב"ן.

Papier. 22. 16. 3. Écrit. espagnole.

247 **שפת אמת** להרמ"ע (על סדר א"ב).

Papier. 18. 13. $1\frac{1}{2}$. Écrit. ital. Inédit.

248 **סגולות והשבעות**.

Papier. 18. 13. $1\frac{1}{2}$. Écrit. italienne.

249 I. **פירוש ההגדה** לבעל פירוש התמונה, תחלתו: יאר ה׳ פניו אליך אחי (י"ו דפים). ובכתיבה מאוחרת כתוב בדף ראשון כי הרב אלקבץ בפי׳ הגדה שלו מביא הפי׳ הזה בשם ר"י גיקאטיליא. [ובאמת הוא 195, XVI.]

II. **סוד** ציצית ותפלין שבת י"ט ר"ה יוה"כ סכה לולב מילה כלאים בשר בחלב יבום וחליצה, ופי׳ פסוק וויקים ואנשי כוזיבא, הכל מדברי פירוש בעל התמונה (י"ט דפים), ובכתיבה מאוחרת כתוב כי כל הסודות האלה נמצאים בסוף ספר המשקל, אלא שכאן לפעמים המעתיק מקצר ועולה.[6]

---

*) [*Voir Catal.* p.1470,1853, *Catal. Codd. h. Lugd.* p.360. — La notice sur l'auteur presumé est remarquable. *St.*]

III. **אמרי שפר** (לר׳ אברהם אבולעפייא) ס״א דפים, ובראש שיר, תשר״ק בדלתותיו, וא״ב בסוגריו, וזאת תחלתו:
תהי ידך לעזרני בכל אות אשר אכתוב, אלהי הצבאות.

IV. **כלל אחר** מעניין הקבלה (ג׳ דפים).

V. **דברי ר׳ מנחם**, תלמיד הרב ר׳ אליעזר מגרמיישא (ו׳ דפים וחצי).[7]

Papier. 22. 16. 2. Écriture italienne. En partie inédit.

250 ס׳ **הכוונות** להרמ״ע, הרב יוסף אירגאס קנה אותו מהרב ישעיה באסן.

Papier. 20. 15. 2½. Écrit. italienne. Inédit.

251 I. **קמיעין וסגלות** ל״ה דפים, וחסר בראשו.

II. **על המשכן וכליו**, רמוים פילוסופיים, דף וחצי.

III. ס׳ **התפוח**, י״א דפים, ואחריו תוספת ד׳ דפים, על הנפש.

IV. **נאום גד גדוד** בן שבט גד, בראותי מן החכמות האצולות מדברי הנביאים וכו׳, דף אחד.

V. ט׳ דפים בכתיבה אחרת, תחלתם: ותפארתו, וכשהיו ראויות להענש ישארו עצורות תחת הגלגל, סובבות עם הגלגל וכו׳.

VI. **אגרת** רש״ט פלקירה, ואמר שראה בחלום שהיה מחבר זאת האגרת, ובהקיץ נתעסק בה, תחלתה: מי האיש החפץ חיים, כ״ג דפים, ובסופה מביא מס׳ היסודות לר׳ יצחק ישראלי ג׳ מופתים שהנפש איננה מקרה.[8]

VII. בשעה שאדם נפטר מן העולם המלאך הממונה על הדין עומד כנגדו ואומר לו וכו׳, דף אחד.

VIII. הקב״ה אומר לישראל לא יועילו בכם הייסורין והתוכחות וכו׳, ד׳ דפים.

IX. **חידת** הראב״ע על אותיות אהו״י.

X. כתב ר׳ יצחק בן פלקירא כס׳ **עזר הדת** בשער ויכוח החי עם המת, ג׳ דפים.

[המזכיר תרי״ט ע׳ 39. מש״ש.]

XI. **לוחות הבינים** ושאר עניני דקדוק בלי ראשית ותכלית, י׳ דפים.

XII. **הלכות שחיטה** לר׳ אברהם הירחי, [בעל המנהיג], ל׳ דפים. וחסר בסוף.

XIII. ס׳ **כנפי יונה**: כשעלה ברצונו הפשוט ית״ש לנצח נצחים וכו׳ ק״י סימנים, ס״ז דפים.

---

[7] [Cf. *Catal.* p. 1736, où l'on doit ajouter *MS. Turin* 11. Le MS. de Berlin est à present venable dans la libr. de Mrs. Asher et Co. *St.*]

[8] [Ce libre est le אגרת החלום, v. *Catal.* p. 2539 et *Jew. Lit.* p.371, où j'ai supposé qu'il s'agit d'une oneirocritique. *St.*]

Papier. 13. 9. 3. Écrit rabbinique de différents siècles. En partie inédit.

252 **ליקוטי** מדרשים וחדושים, על סדר א"ב, התחלתם אבות וסופם מילה, והמחבר היה עומד סביבות שנת ת', והיה בויניציאה, כי הוא מביא כה וכה חדושים ששמע מפי הגאון שמחה לוצאטו וולחו מחכמי העיר ההיא בזמן ההוא. ונראה כי שם הספר **לח"ם**

Papier. 41. 29. 4. Écrit. moderne. Inédit et inconnu.

253 I. *Dialogo dos montes*, por S. L. Morteira [!]

II. *Repuesta a las objeciones con que el Sinense calunnia al Talmud*, por S. L. Mortera.[9])

III. *Memorable relacion* (מעשה ישורון). [Cf. *HB.* V p.115. *St.*]

Papier. 21. 16. 2½. Amsterdam 1646: En partie inédit.

254 **מראה האופנים** לר' שלמה בר אברהם אבינדור, ד' שערים.

Papier. 19. 15. Feuilles 15. Écrit à Mantoue en 1552.[10])

255 **הלכות שחיטה ובדיקה** מהר"י וייל.

Papier. 20. 13. 1½. Écrit en Italie vers 1757.

256 **זקני יהודה**, פסקים ותשובות מהרב יהודה אריה ממודינא.

Papier. 29. 19. 1½. Inédit. [Catal. p. 1346, 1790. *St.*]

257 **מגן וחרב** לר' יהודה אריה ממודינא.

Papier. 30. 20. Pages 25. Copie récente, incomplette. Ouvrage inédit.

258 **טור** ארח חיים ויורה דעה, כתיבת מרדכי מצוליאנו בר משה טוביי[11]) זקן, בשביל האחים המפוארים רפאל ושמואל ויצחק בני דניאל, ונגמר ביום ג' י"ט אלול רנ"ב בעיר קרפי, ובראש הס' יש פירוש ראשי תבות, וביאור מלות קשות, וחסר דף אחד.

Parchemin. 34. 23. 5. Carpi 1492.

259.

A. Schucht, Scripta varii argumenti (Leçons de Gesenius, Tholuck, Daehne, et autres professeurs. En allemand).

Papier. 20. 17. 3. Écrit en 1831, 32, 33.

---

[9]) [Par la notice de *Wolf* IV p.969 on pourrait soupçonner que la refutation de Sixte de Sienne forme la 2. part du Traité renommé, sur lequel v. *HB.* III p.59; cf. *Hoffmann*, Serapeum 1859 p.186 n.86, Catal. *Muller* 875 (= *Da Costa* 2327, cf. 2326) et 876 (acheté par Stargardt à Berlin). Mais v. *Da Costa* n.2325 (composé en 1646). — Le *Dialogo* est aussi mal attribué à Morteira dans un autre MS. mentionné ap. *Kayserling*, Sephardim p.340 n.192; si je ne me trompe pas, cette copie se trouvait à la fin de Morteira ou de Montalto (Müller 868, Kayserl., Gesch. I, 149). Mr. Stargardt m'a dit, qu'il y ait bien long temps, que son MS. a été vendu dans la Suisse. L'auteur du Dialogo est **Paul de Pina (Rohel Jesurun)**, v. Kayserling, Sephardim p.176. *St.*]

[10]) [Le Commentateur *Matatia de la Crut* était en 1550 à Bologne; *Catal.* p.1682.]

[11]) [Cf. *HB.* 1858 p.88 n.3. *St.*]

260.

Jesaias, commentirt von Gesenius.

Papier. 20. 17. Feuilles numerotées 246. Écrit en 1832.

261 מאורות נתן מר׳ נתן שפירא.

Papier. 20. 15. Feuilles numérotées 300. Écrit par Moyse Sanguinetti, de Modène.

262 קהלת יעקב להאר"י ז"ל, כך כתוב על גב הספר, והוא כולל שער מיין נוקבין (ה׳ דרושים), שער פנימיות וחיצוניות העולמות (ר׳ פרקים), שער הכללים, שער הפרצופים, וכו׳ וכו׳, ואח"כ שער הנבואה ורוח הקדש, וענין היחודים.

Papier. 21. 16. $1\frac{1}{2}$.

263 I. דף אחד וחצי להורות הדרך איך להשתמש בס׳ שש כנפים למצוא המולד האמתי ולקות החמה, ובראשו ד׳ חרוזים (קחה שורה וסדר וכו׳), כתיבת ר׳ בנימן יה"ל בכמ"ר מתתיה, בעיר סיינה (Siena), ה׳ . . . נרו שנת קצ"א.[12]

מתחיל קחה שורה וסדר לעוף בכנף חסידה ואח"כ ג׳ בתים ואח"כ: תחלת כל דבר אם תרצה לעשות מולד אמתי ולדעת לקות החמה בעת המולד, יש לעשות בזה הסדר, תכתוב תחלה בשטה אחת מה שתמצא כתוב בכנף ראשון נגד המחזור השלם שעבר וכו׳, sembia esser continazione di I.

II. חצי דף לבאר שהנשים אינן שומרות הסודות אבל מגלות אותם.

III. עוד ד׳ דפים וחצי, ביאור על שש כנפים, עם הערה בגליון מר׳ בנימן בר מתתיה מתחיל: בכנף השני תעשה ב׳ חשבונות לפי חק חמה ואחר לפי חק לבנה.

IV. מקצת ס׳ טראטאטו מהגיון, ג׳ דפים וחצי.

V. ס׳ המספר להראב"ע, תחלתו: בעבור כי השם הנשגב לבדו כ"ג דפים.[13]

VI. ס׳ האחד להראב"ע: האחד סופר את עצמו וכו׳, ב׳ דפים

VII. ה׳ דפים דקדוק, חסר ראשו וסופו, ובראש כל פרק אמר החכם הר׳ ליאון, והס׳ נחלק לשלשה שערים, האותיות, התנועות והחרוזים (ואין זה שקל הקדש הנדפס).

Papier. 22. 15.

264 דרוש נשמת האדם, והוא מטי ולא מטי להאר"י זלה"ה.

Papier. 23. 17. 12 feuilles. Écrit. ital. [*Suite.*]

---

[12] [Cf. *Catal.* p. 2854 N. 7886 et *Lebrecht*, Handschr. d. Talm. p. 57, 59, et supra p. 8. *St.*]

[13] [Cf. ציון I, 116. J'ai préparé pour la presse une Notice sur les ouvrages mathemat. d'Ibn Esra. *St.*]

Levita's Historie vom Ritter בבא.

Von **J. Zedner**.

Unsern Urgrossmüttern war, als der in der Ueberschrift genannte höchst interessante und abenteuerliche Roman in ihrem Lesekreise zirkulirte, der Held als Ritter *Bovo* bekannt, ein Name, der den Bibliographen, von Wolf an, unritterlich vorkommen mochte und in *Baba* umgeändert wurde, in welcher Gestalt er auch bei Levita's Lebensbeschreiber (*Buber*, S. 11) und bei *Hagen* (Philol. u. hist. Abh. d. Kön. Akad. d. Wiss. 1854 S. 8) erscheint. Die Ungewissheit darüber, ob dieser Name, wie das türkische Wort für Vater, d. h. mit betonter Penultima, oder wie eine, kleinen Kindern geläufige Interjection, auszusprechen sei, machte es rathsam, Quellenforschung anzustellen. Levita's Bemerkung: „Mein *Welsch* buch zu teutsch zu bringen" (Strophe 2), wies auf den italienischen Romanzenkreis hin, und mit Hülfe *Melzi*'s (Bibliogr. dei romanzi, Milano 1838) konnte es nicht schwer fallen, auf die rechte Spur zu kommen. Es werden daselbst 30 Ausgaben der in Ottave rime verfassten Romanze „*Buovo d'Antona*" aufgezählt, die erste Bologna 1480 [1]), darauf noch fünf vor 1507, dem Jahre, in welchem Levita seine Uebersetzung ausarbeitete. Es existirten aber ausserdem auch von „Reali di Franza", der ursprünglichen prosaischen Quelle jenes Gedichtes, damals bereits drei Ausgaben (1491, 96, 99), und somit war das Werk bekannt genug, um Levita's Wahl einer Unterhaltungslektüre für seine Landsmänninnen zu rechtfertigen. Das Italienische, wenn auch nicht seine Muttersprache, musste ihm nach dem langen Aufenthalte im Lande vollkommen geläufig sein, so dass er es gern einmischte: „Es sein etliche welsche Wörter drin" (Vorrede) [2])

Die oberflächlichste Vergleichung der italienischen Romanze mit Levita's Historie lässt keinen Zweifel über die Identität des Stoffes; um aber den Ursprung des Namens *Bovo* weiter aufwärts zu verfolgen, werden wir von dem Ortsnamen *Antona* geleitet, der nicht aus *Ancona* (Vermuthung in Bodl. Cat. p.935) entstanden, auch wohl nicht *Antonia*, trotz des ehrwürdigen Gewährsmannes, des florentinischen Chronisten *Villani* [3]), sondern *Hampton* [4]), gegenwärtig *Southampton*, deutlich so bezeichnet in dem oben angeführten Reali da Franza, lib. III cap. 17: „*Bovetto* (Grossvater unseres Helden) postosi nella città d'*Antona*, sul mare che viene verso la Normandia, ove è il più bel porto che abbia l'isola d'Inghilterra". Gewiss ist das hohe Alter des englischen Romans „Sir Bevis of Hampton", von welchem *Lowndes* (The bibliographers manual vol. 1) mehrere undatirte Ausgaben so wie die noch vorhandene handschriftliche Quelle nachweist, während die bei *Grässe*

---

[1]) Auch bei ***Ebert***.

[2]) Das bald darauf vorkommende unerklärte טולפסך ist verdruckt für סולפה, ***Solfa***, die Scala, das musicalische System.

[3]) Angeführt bei F. W. V. Schmidt, Ueb. die italiänischen Heldengedichte p.79: „La città di Volterra prima fu chiamata Antonia . . . quindi fu il buono Buovo d'Antonia."

[4]) Die Italienisirung erinnert an eine ähnliche: Ardonno aus הורונא (Bodl. Catal. p.787).

(Lehrbuch Th. II Bd. III S. 306) für eine völlig verschiedene Bearbeitung des alten Originals in beiden Ländern angeführten Autoritäten manchen Zweifel zulassen. Eine Vergleichung des, in *G. Ellis'* „Specimens of early English metrical romances“ vol. II p.95 nach der Handschrift theilweise abgedruckten Gedichtes mit der Ausgabe des Buovo von 1497 zeigt allerdings auffallende Verschiedenheiten. Levita's Uebertragung des letzteren differirt jedoch in manchen Details, die er ganz so wiedergiebt, wie sie sich in der englischen Quelle vorfinden, ein Beweis, dass *sein* Original dieser näher gestanden. Als Beispiel diene *Drusiana*'s (Englisch: Josyan) Abenteuer mit den beiden Löwen während Bovo's Abwesenheit. Bei Ellis II p. 139 (mit modernisirter Orthographie):

They would do her no harme
for it is the lions kind, ywis
a kings daughter that maid is
hurt nor harm none to do.

Bei Levita: Mit ihren Schwänzen huben sie an zu wedeln
Denn kein lew thut nichts keinem blut dem edeln.

Buovo findet die Prinzessin denn auch bei seiner Rückkehr, wo er sie verlassen, während in der italienischen Romanze D. sammt ihren Kindern die Flucht ergreift und dadurch eine neue Verwickelung herbeiführt.

Zu Leon da Modena.

Von A. **Geiger**.

Bevor ***Reggio*** im J. 1852 seine Schrift בחינת הקבלה herausgegeben, hatte man keine Ahnung davon, dass der Vfr. der Schrift, קול סכל, welche einem Amitthai b. Jeda'jah b. Ras beigelegt war, und welcher Juda da Modena den Anfang einer Entgegnung u. d. T. שאגת אריה anfügte, dass, wie diese „Thorenstimme“ selbst eine verstellte „Löwenstimme“ קול שחל, so auch deren Vfr., der „geheimnissvolle Wissens- und Wahrheitsfreund“ nur der verhüllte Juda da Modena sein sollte. Reggio wies dies unwiderleglich nach, und ich folgte seiner Untersuchung und verstärkte sie 1855 in meinem „Leon da Modena.“ Von dem Buche selbst hatte man jedoch schon fünfzig Jahre früher einige Kunde durch De Rossi. Ganz unbekannt hingegen war eine frühere Schrift, die auch Angriffe wider die talmudische Tradition enthielt und die von Leon widerlegt wurde u. d. T. „Schild und Tartsche“ מגן וצנה. Von ihr gab zu gleicher Zeit R. die erste Nachricht, ich druckte sie dann vollständig ab und wies auch von ihr nach, dass die einem Hamburger beigelegten Angriffe auch wohl lediglich das Werk Leon's selbst sind.

Dieser Tage kommt mir nun eine kleine HS. unter Augen, welche den Titel führt: אגרת תשובת המינים אשר העתקתי אותו מלשון לעז אל לשון הקדש במו פי ובצפצופי אני הדל באלפי יצחק בן לא"א אשר מפאציפיקו בפיראן. Sie enthält 40 Doppels. in 12.[1]) und dann noch ein hebr. Sonett des Uebersetzers

---

[1]) [Mir liegt eine ***verkäufliche*** HS. vor, welche mit obiger ohne Zweifel identisch, sie ist aber von א bis סב paginirt, dann folgt ein Blatt Index von anderer Hand. Die Vorr. des Uebers. beginnt: ויהי כאשר התעו אותי אלהים, das Werk selbst בהיותי יושב משתאה מחריש ומצטער, Ende: ואם כן יתימר גם הוא עמהם ועמנו ומכלנו יתקיים מאמר המשורר ד"ה ע"ה יהי שם ה'.. אמן ואמן. *St.*]

und eine Inhaltsangabe. Mehr als der Titel sagt erfährt man auch von Chananel *Nepi* nicht, der die HS. gleichfalls gesehen, und ihrer unter dem Namen des Uebersetzers gedenkt (S. 147). Statt einer antichristlichen Schrift, wie ich anfangs erwartete, fand ich jedoch eine Polemik gegen einen Traditionsläugner, und nachdem ich einen kurzen Abschnitt gelesen, kam mir alsbald die Vermuthung, die Schrift sei Leon's „Schild und Tartsche", was dann die Vergleichung bestätigte. Sie enthält ganz dasselbe, nur fehlt die Zusammenstellung der Thesen, wie sie in meiner Ausgabe S. 1a-3b an der Spitze stehen, und die Schrift beginnt sogleich mit der sich anschliessenden Widerlegung. Diese Zusammenstellung der Thesen und Fragen konnte allerdings zurückbleiben, da sie einzeln in der Widerlegung nochmals wiederkehren. Der Wortlaut der HS. ist natürlich fast ganz verschieden von dem gedr. Text, denn sie ist, wie schon der Titel sagt, „aus dem Italiänischen übersetzt." **Pacifico,** der Uebersetzer, fand die ital. Schrift im Hause der Brüder Abraham und Aaron, Söhne des Uriah כוכב (d'Estella) in פירא׳ן (Verona?), bei denen er als Hauslehrer lebte. Den Vfr. kannte er nicht, auch hatte sie keinen Titel; den, welchen sie in der Uebersetzung trägt, gab ihr der Uebersetzer, und nur die Bezeichnung der Schrift als eines „Briefes" entnahm er den Schlussworten des Vfrs.

Also „Schild und Tartsche", bis vor Kurzem gar nicht, noch gegenwärtig bloss nach einem De Rossi'schen Codex bekannt, von dem Abschrift und Druck angefertigt worden, tritt uns nun mit einem Male in einer ital. Uebersetzung entgegen, von der wir zwar nicht wissen, ob und wo sie sich gegenwärtig finde, die aber in einer Rückübersetzung in's Hebräische vorliegt. Wer hat die Schrift in's Ital. übertragen? Ich zweifle keinen Augenblick, dass dieser Uebersetzer wiederum kein Anderer als Leon selbst war. Ein Anderer hätte den Vf. genannt und seine Arbeit als Uebersetzung bezeichnet. Leon aber quälte sein ganzes Leben lang das Verlangen, seine Einwürfe gegen den Talmud vorzubringen; doch die Furcht vor Verketzerung liess ihn sein Unternehmen unter den vorsichtigsten Verhüllungen beginnen. Dennoch wagte er selbst die zahmen Angriffe in „Schild und Tartsche", die durch eine sorgsame Widerlegung sehr entkräftet waren, nicht zu veröffentlichen, schon deshalb, weil der angebliche „Hamburger Ungläubige" und das Vorgeben, die Sefardim in Venedig hätten ihn zur Widerlegung aufgefordert, Verdacht erwecken konnten. Eine ital. Schrift, anonym, die bloss allgemein sagt, es seien dem Verf. Einwendungen eines Ungläubigen zugekommen, überhob ihn dieser Angst; ob er sich dennoch durch die Veröffentlichung zu verrathen glaubte, oder ob ihm die Einwürfe nun, da sie bloss in der Widerlegung zerstreut waren, für seinen Zweck als zu schwach erschienen, oder was ihn sonst an der Veröffentlichung verhindert: wer wollte Dies mit Sicherheit bestimmen?

Jedenfalls lässt uns auch dieser Fund erkennen, wie heftig Leon von dem Kampfe im Innern durchschüttert wurde, wie ihn eine und dieselbe Aufgabe in „Schild und Tartsche", in dessen ital. Uebersetzung, in der „Thorenstimme" zu den verschiedensten Zeiten seines Lebens auf's Lebhafteste beschäftigte.

Breslau, 23. November 1862.

Briefkasten 15 Febr. Typogr. Calamitäten haben diese N. aufgehalten und den Abdruck einiger Artikel verhindert, die nächste soll es einbringen. — Hrn. H-n Dank f. freundliche Anzeige der HB. im Serapeum N.20 v. J. — Rabb. O-m. Für die Froch. schicke ich Ihnen Pseudosira, über Gemeinde-statuten nächstens. — Hrn. Kk. das Uebrige in f. No., die Corr. war nicht so dringlich! — Hrn. Gg. Die Ursache meines „räthselh. Schweigens" vielleicht bald mündlich? — Hrn. M. Von Benjakob's מאור עינים &c. ist die Hälfte gedruckt. — Hrn. B-r das Heft der Mtschr. habe ich noch nicht gesehen. Ich muß zunächst ältere Mitth. erledigen. Ueber die verl. Bücher nächstens. Es soll eine neue Ausg. v. Jalkut erschienen sein.— Hrn. J. Kohn: Haben Sie den Brief vom 28. Jan. erhalten?

Von Ben-Chan. ist uns nach N. 2 nichts zugekommen. Geht derselbe auch für die Red. nunmehr über Leipzig?

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.